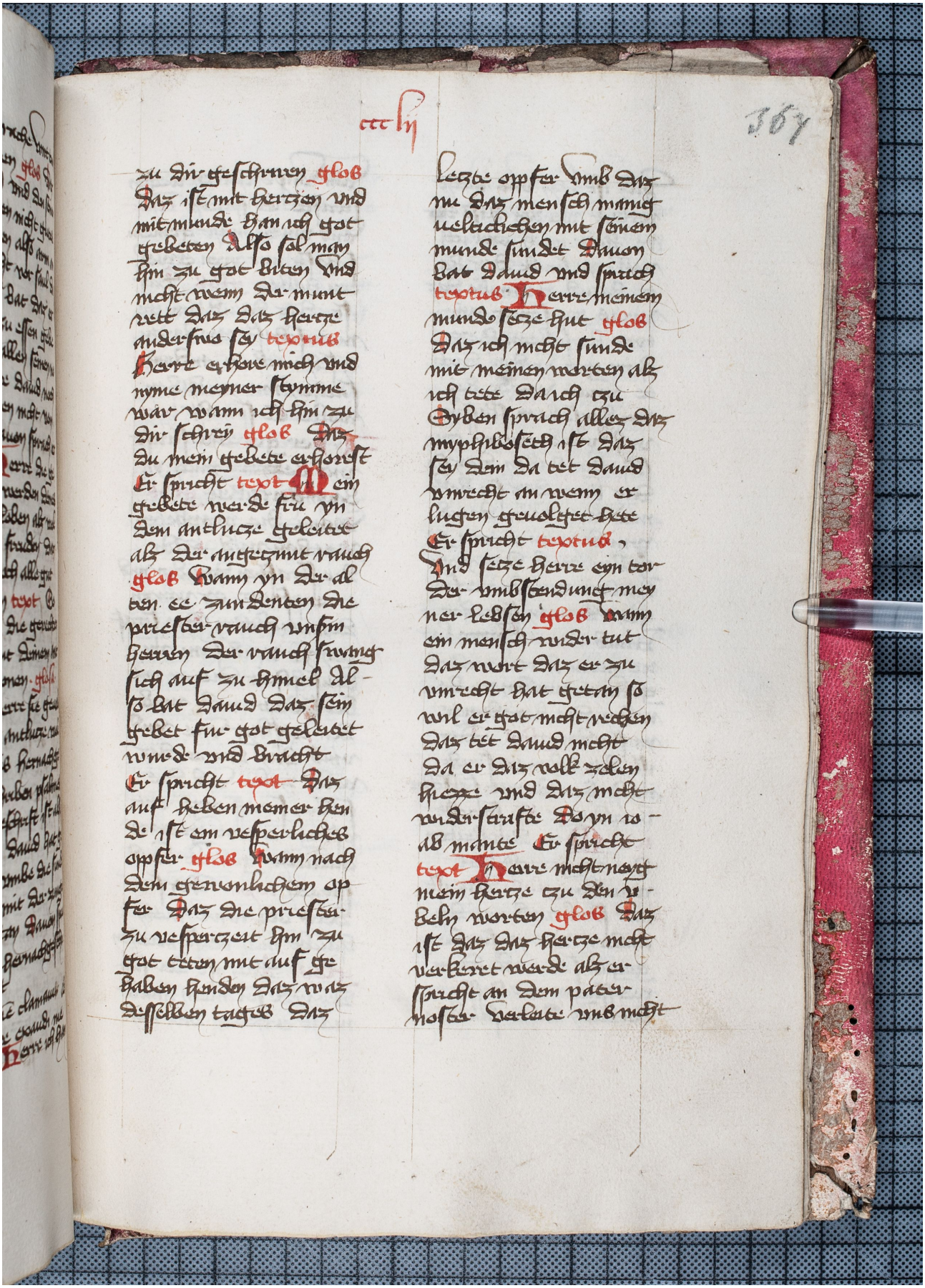
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



ccc lij 367

zu dir geschrien glos
Das ist mit hertzen vnd
mit munde han ich got
gebeten Also sol man
him zu got bitten vnd
mehst wem Der munt
rett Das Das hertze
nider fuer sey textus
Herr erhore mich vnd
nyme meyner stymme
war warm ich him zu
dir schrei glos Das
du mein gebete erhorest
Er spricht text M ein
gebete werde fur yn
dem antlutze gelerte
als Der auffzunt rauch
glos Wann yn Der al
ten ee zun Denen die
priester rauch vnsm
Herren Der rauch swing
sich auf zu himel al-
so bat Dauid Das sein
gebet fur got gelert
wurde vnd brucht
Er spricht text Das
auf heben meiner hen
de ist ein vesperliches
opfer glos Wann nach
dem gewonlichem op
fer Das die priester
zu vespertzeit him zu
got tetten mit auf ge
haben handen Das was
desselben tages Das
letzte opfer vmb Das
nu Das mensch manig
uelteichen mit seinem
munde sundet Darum
bat Dauid vnd sprach
textus Herr meinem
munde setze hut glos
Das ich mehst sunde
mit meinen worten als
ich tete Darch zu
Dryben sprich alles Das
myphilosech ist Das
sey dem Da tet Dauid
vnrecht an wem er
lugen gewoltet hete
Er spricht textus
Und setze herre ein tor
Der vmbsbendunt mey
ner lebsen glos Wann
ein mensch wider tut
Das nurt Das er zu
vnrecht hat getan so
wil er got mehst reichen
Das tet Dauid mehst
Da er Dis volk zelen
hiesse vnd Dis mehst
wider sarfte Darym wa-
ll manes Er spricht
text Herre mehst neyg
mein hertze zu den v-
bel worten glos Das
ist Das Das hertze mehst
verkeret werde als er
spricht an dem pater
noster Verlate vns mehst